

## **Geistlicher Impuls**

21.4.2020

### **Lass dich darauf ein!**

**(Joh 3,7—15)**

Von neuem Geboren werden? Was soll das denn heißen? Wiedergeburt – Diesen Begriff kennt man aus fernöstlichen Religionen – was hat das denn mit dem christlichen Glauben zu tun? Wir haben viele Impulse in diesen Wochen darüber gehört, dass diese Krise auch eine Chance ist, etwas in uns zu verändern. Das können wir meist annehmen. Aber eine neue Geburt? Das klingt schon sehr drastisch! Und dann sagt Jesus auch noch hier „Ihr müsst von neuem geboren werden“ Gerade haben wir – wenn auch anders als sonst – Ostern gefeiert, das größte christliche Fest, unsere größte Chance als Menschen: gleichzeitig der Kern für eine absolute Veränderung für jeden von uns: Vom Tod zum Leben, von der Finsternis ins Licht, ohne Hoffnung zu neuer Hoffnung – das bedeutet Ostern: eben „neue Geburt“.

Oft höre ich Menschen sagen „Ich glaube nur das, was ich sehe oder verstehe.“ So ging es wahrscheinlich auch jenem Nikodemus aus dem Evangelium des heutigen Tages (Joh 3,7—15): Ein bekannter Mann, eine wichtige Persönlichkeit in der damaligen Öffentlichkeit, gelehrt, voller Weisheit, wahrscheinlich auf einer Elite-Uni mit den besten Abschlüssen gewesen. Er gehörte der Bewegung der Pharisäer an, deren oberste Priorität die genaue Einhaltung der religiösen Gesetze ist. Und dann stellt eine Begegnung mit Jesus sein ganzes Leben auf dem Kopf. Geht es vielen Menschen heute nicht auch so? Wir versuchen so gut es geht, „christlich zu sein“, in dem wir Gebote und Regeln einhalten und auch in die Kirche gehen – und verpassen dennoch das größte Angebot Gottes: eine persönliche Beziehung zu dem Auferstandenen Jesus durch eine „neue Geburt“!

Diese Wiedergeburt bringt uns einen fernen Gott, der irgendwo „da draußen“ zu sein scheint, uns ganz nahe, direkt in unser Herz. Dass wir Jesus als Herrn und Retter in unserem Leben bewusst aufnehmen, dazu sind wir eingeladen, weil Sünde und Egoismus uns von Gott trennen. Gott macht dies durch seine Liebe in jedem Moment erfahrbar – er ist nur ein Gebet entfernt!

Später wird Nikodemus Jesus vom Kreuz abnehmen und ihn in ein „neues Grab“ legen – das Grab, aus dem Jesus dann aufersteht und mit der Kraft des „neuen Lebens“ den Tod besiegt. So kann es jedem von uns gehen: Jesus begegnen und von seiner Liebe völlig verändert werden. Gottes Angebot durch Ostern steht für jeden Menschen, die Frage ist nur „Lassen wir uns darauf ein?“

**Pastor Florian Fürst, Ecclesia Neumarkt**